

Lernortkoordination Logistiker EFZ Distribution

	1. Sem.			2. Sem.			3. Sem.			4. Sem.			5. Sem.			6. Sem.		
	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb
a. Organisieren der Aufträge																		
a1 Logistikaufträge entgegennehmen.	G	G	E	G	V	E/S	V	V	S		V			V			V	
a2 Logistikaufträge planen und organisieren.	G	G	E	G	V	E/S	V	V	S		V			V			Vn	V
a3 Mitarbeitende der Logistik zu ihrem Arbeitseinsatz instruieren.	G			G	G		V	V	E		V	E/S			S		Vn	V
a4 Arbeitsmittel zum Logistikauftrag prüfen und bereitstellen.		G	E		G	E/S	G	V	S	V	V			V			Vn	V
b. Gestalten und Optimieren des Arbeitseinsatzes																		
b1 Anliegen im Bereich Logistik von Kundinnen und Kunden entgegennehmen, bearbeiten oder weiterleiten.		G	E	G	G	E	V	V	E/S		V	S		V			V	
b2 Die Qualität und Effizienz der eigenen Arbeit in der Logistik optimieren.		G			V		G	V	E	V	V	E/S		V	S		Vn	V
b3 Logistikprozesse optimieren.	G	G		G	G		V	V		V	V	E	Vn	V	E/S		Vn	V
b4 Reststoffe und Abfälle nach Materialkreisläufen sortieren, lagern und der Entsorgung oder dem Recycling zuführen.	G	G	E	G		E/S		G	S		G			V			Vn	V
b5 Informationen zu den Logistikaufträgen und -prozessen dokumentieren.		G		G	G	E	V	V	E/S		V	S		V			Vn	V
c. Entgegennehmen und Bewirtschaften von Gütern																		
c1 Güter im Logistikprozess annehmen.				G	G		V		E	V		E	Vn		E			S
c2 Güter abladen und kontrollieren.		G		G	G				E			E			E			S
c3 Güter umschlagen.				G	G				E			E			E			S
c4 Güter einlagern und das Lager pflegen.				G	G		G		E	V		E	Vn		E	Vn		S
c5 Gefahrgut erkennen, umschlagen und transportieren.	G	G		V					E			E			E			S
c6 Den Güterbestand eines Lagers oder den Reservebestand erheben.					G		G		E	V		E			E			S
c7 Güterbedarf festlegen und Güter bestellen oder den Bedarf melden.				G	G		G		E	V		E	Vn		E	Vn		S
d. Verteilen von Gütern																		
d1 Güter kommissionieren und bereitstellen.					G			G	E	G	G	E	V		S	Vn		S
d2 Begleitdaten und -informationen zu den auszuliefernden Gütern erfassen und übermitteln.		G						G	E	G	G	E	V		E	Vn		S
d3 Güter disponieren und Touren planen.								G	E	G	G	E	V		E/S	Vn		S
d4 Güter auf Transportmittel verladen und für den Transport sichern.					G			G	E	G	G	E	V		E/S	Vn		S
d5 Güter den unterschiedlichen Kundengruppen übergeben oder liefern				E	G		V	G	E/S	V	G	E/S	Vn		S	Vn		S
d6 Beschädigte oder zurückgewiesene Güter und Gebinde entgegennehmen und Retouren bearbeiten.							G	G	E	V	G	E			E/S			S
e. Bearbeiten von Sendungen und Dienstleistungsaufträgen																		
e1 Sendungen und Dienstleistungsaufträge annehmen und Kundin oder Kunden dazu beraten.		G	E			E	G	G	E			E/S			S	V/Vn		S
e2 Sendungen bei der Kundin oder beim Kunden abholen und entgegennehmen.							G	G	E			E/S			S	V/Vn		S
e3 Sendungen für Sortierprozesse aufbereiten.							G	G	E	G		E			S	V/Vn		S
e4 Sendungen für die Zustellorganisationen sortieren, kommissionieren und für den Weitertransport bereitstellen.										G	G	E			E/S	V/Vn		S
h. Kommissionieren von Waren																		
f1 Sendungen und Arbeitsmittel für den Zustellprozess bereitstellen.		G	E		G	E			E/S	G/V	G	E/S			S	Vn		S
f2 Logistische Dienstleistungen vorbereiten und erbringen.					G	E			E/S			E/S	G/V		S	Vn		S
f3 Distributionsprozesse planen und organisieren.											G	E	G/V		E/S	Vn		S
f4 Sendungen und Waren gemäss Touren disposition zustellen.		G	E		G	E			E/S			E/S	G/V		S	Vn		S
f5 Sendungen und Waren in der Rückwärtslogistik rückführen oder entsorgen.					G	E			E/S			E/S	G/V		S	Vn		S

Berufsfachschule:
G = Grundlagen
V = Vertiefung
Vn = Vernetzung

Überbetriebliche Kurse

G = Grundlagen
V = Vertiefung
- üK1: 4 Tage, Einführung / S2 / Brandschutz / Erste Hilfe / Arbeits- und Betriebssicherheit (1. Semester)
- üK2: 4 Tage, Stapler (Ende 1. Semester/Anfang 2. Semester)
- üK3: 4 Tage, Warenannahme / Lagerung / Kommissionierung / Ladungssicherung und Versand (2. Semester)
- üK4: 4 Tage, Güter versenden und zustellen (3./4. Semester)
- üK5a: 2 Tage, Zustellprozesse (1. Semester). üK5b: 2 Tage, Zustellprozesse (2. Semester)
- üK6a: 2 Tage, Annahmeprozess (3. Semester). üK6b: 2 Tage, Sortier- und Distributionsprozesse (4. Semester)

Betrieb:

E = Die Lernenden werden durch den Ausbilder in die HK Schritt für Schritt eingeführt (vorzeigen, üben).
Bedeutung: Ist eine Handlungskompetenz mit E gekennzeichnet, bedeutet dies, dass zum markierten Zeitpunkt ein Teil oder alle Leistungsziele der HK im Betrieb eingeführt werden. Einzelne LZ können auch zu einem anderen Zeitpunkt eingeführt werden. Siehe dazu Ausbildungsprogramm Betrieb
E/S = Einführung komplexerer Arbeiten / Selbständige Ausführung einfacherer Arbeiten
S = Die Lernenden können bis am Ende des Semesters die HK selbständig ausführen. Die/Der Ausbilder/in im Betrieb ist weiterhin für die Kontrolle verantwortlich.

